

Liste der Vorstandsmitglieder

Co-Präsidentin	Heidi Hügli Wettsteinallee 62 4058 Basel	P: 061 683 45 15 P: heidi.huegli@freesurf.ch
Co-Präsident	Jörg Jantz Lindenhofstrasse 23 4052 Basel	P: 079 620 79 12 P: joerg.jantz@balcab.ch
Kassier	Urs Forster Theodorsgraben 30 4058 Basel	P: 061 691 86 07 G: 061 326 82 07 P: urs.forster@ngvokb.net
Aktuarin	Karin Straube Riehenstr. 167 4058 Basel	P: 061 691 51 17 P: karin.straube@bluewin.ch
Beisitzer/innen	Madeleine Joubert Claragraben 14 4058 Basel	P: 061 683 89 65 G: 061 688 19 47 P: majou@hispeed.ch
	Verena Schulthess Schwarzwaldallee 255 4058 Basel	P: 061 681 54 40 G: 061 681 54 42 schulthessv.arch@freesurf.ch
Freie Mitarbeiter/innen	Klara Kläusler Turnerstr. 34 4058 Basel	P: 061 681 35 68 klara.klaeusler@gmx.ch
	Rodolfo Lodise Rheingasse 48 Rebgasse 23 4058 Basel	P: 061 681 53 13 G: 061 681 31 41 rlodise@freesurf.ch
	Monika Hättenschwiler Rührbergerstr. 27 4058 Basel	P: 061 683 28 06 m.haettenschwiler@bluewin.ch
	Christian Lohner Bannwartweg 22 4058 Basel	
Postadresse Email-Adresse	Neutraler Quartierverein Oberes Kleinbasel, Postfach 4005 Basel info@ngvokb.net	



Quartierblitz

Infoblatt des
Neutralen Quartiervereins Oberes Kleinbasel
(Wettstein-Clara-Rosental)

Ausgabe Generalversammlung 2007

Inhalt

Vorwort	1
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	2
Protokoll der Generalversammlung vom 9. Mai 2006	3
Jahresbericht 2006	5
Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht	9
Stadtteilsekretariat Kleinbasel	11
Umgestaltung Wettsteinplatz	13
Rosental Erlenmatt – im März 2007	16
Strassenunterführungen vom Rosental ins Hirzbrunnenquartier	17
Rund um Tanz Bewegung Bewusstsein	18

Liebe Mitglieder, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Oberen Kleinbasel!

Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum gibt es im Oberen Kleinbasel viele: Von der Rheinpromenade und den Strassen und Plätzen, über die Solitude und den Landhof bis hin zum erst rudimentär vorhandenen "Strand" am Rhein. Ein gutes gastronomisches Angebot und Baizen gehören selbstverständlich auch dazu!

Der **neue Wettsteinplatz** und die **umgestaltete Theodorsgraben-Anlage** sollen, wenn alles gut verläuft und das Wetter mitspielt, am 6.12.2007 der Bevölkerung übergeben werden. Ein markantes Datum für einen markanten Ort! Ein Ort jedenfalls, der bei Weitem nicht nur als Durchgangsort für Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs oder als Drehscheibe für den Individualverkehr, sondern als Platz und Parkanlage vor allem auch der Quartierbevölkerung dienen soll.

Ein kleiner und gemütlicher Ort ist der **Quartiertreffpunkt "Burg" am Burgweg**. Neben Angeboten für Eltern und Kinder werden Aktionen und Programme für verschiedene Gruppierungen, aber auch für die

| 1

Quartierbevölkerung als durchmischte Gesellschaft angeboten.

Eine ganz besondere Möglichkeit zur Begegnung bietet

"Tea-Time", die einmal wöchentlich, am Dienstagnachmittag, von 15-18 Uhr, stattfindet.

Einmal im Monat beteiligt sich der Neutrale Quartierverein an der Tea-Time. Sie finden uns am **24.4.07, 15.5.07** und am **19.6.07** in der "Burg".

Wir würden uns freuen, Ihnen eine Tasse Tee und ein Stück Kuchen servieren zu können.

Entdecken Sie die Möglichkeiten, welche Ihnen das Obere Kleinbasel bietet! Vielleicht aber möchten Sie uns selber auf "Oasen" im Quartier aufmerksam machen. Tun Sie es bitte! Wir würden uns über Anregungen und Hinweise freuen.

Heidi Hügli

*Weitere Informationen zur „Burg“ am Burgweg
Telefon 061 691 01 80*

Aus dem Kursprogramm
Werkraum Warteck pp
▶▶ Seite 18.

Rund um Tanz Bewegung Bewusstheit



Martina Rumpf

- Contemporary Dance

- Placement
 - Bewegung am Mittag
 - Spezialkurs für SeniorInnen
 - Workshop: 28. April
- Im Kursraum Werkraum Warteck pp
Burgweg 7 - 4058 Basel



| 18

Martina Rumpf,

Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin,

bietet seit zwei Jahren im Werkraum Warteck vielseitige Kurse in Tanz und Bewegung für verschiedene Bedürfnisse an.

Im Contemporary Dance

steht das dynamische und schwingvolle Bewegen auf der Basis einer lebendigen Tanztechnik im Vordergrund.

Bewusstes und sanftes Bewegen ist Inhalt der **Placement-Kurse**, die über Mittag oder an Samstagnachmittagen stattfinden.

Ein **spezieller Kurs** richtet sich an ältere Menschen, die in Bewegung bleiben wollen.

Am Samstag, den **28. April** bietet ein **Workshop** die Gelegenheit, Martina Rumpf und Ihre Arbeit kennenzulernen.
Info und Anmeldung: 061 322 46 2

In diesem 1. Ratschlag geht es nämlich um die Erschliessungsplanung, vor allem auch das Verkehrskonzept, welches optional den langfristig erwünschten Ausbau des ÖV enthält. Der Ratschlag liegt nun zur Behandlung beim Grossen Rat und wird entsprechend erneut die Öffentlichkeit beschäftigen. Ich empfehle allen, den Ratschlag im Internet anzuschauen. Dann wird man zumindest selber feststellen können, dass die Planung nicht nur teurer, sondern sehr seriös und auch sehr detailliert gemacht wurde. Hier die „Adresse“ www.grossrat.bs.ch/dokumente/00000272917.

Verena Schulthess

Strassenunterführungen vom Rosental ins Hirzbrunnenquartier

Im Juni 2006 beantragte Christoph Benkler als Quarterrat des Hirzbrunnenquartiers „das Stadtteilsekretariat um Mithilfe bei der Behebung der beschriebenen Missstände“ (Zitat).

Hier die wichtigsten in Kürze:

- ▶ verstärkte Beleuchtung
- ▶ Schutz vor Taubendreck und verschmutztem Regenwasser
- ▶ schallisoliertes Tramtrasse

| 17

- ▶ Aufhellung mit Farben
- ▶ vermehrte Kontrollen

Am 20. März 2007 lud die Deutsche Bahn AG als Eigentümerin der Bauwerke zu einer ersten Sitzung ein. Den Vorsitz führte Wolfgang Hildebrand, der Beauftragte für die Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet: eingeladen waren der Initiator Christoph Benkler, der Stadtteilsekretär Hp. Rohrer, die BVB (Tram 6, Bus 36), die IWB (Beleuchtung), das Tiefbauamt BS und ich als den Vorstoss unterstützende Anwohnerin des Rosental.

In den vergangenen Monaten hatte die DB schon sehr konkrete Abklärungen zu den notwendigen Sanierungsarbeiten getroffen. Alle involvierten Stellen, von der Infrastrukturplanung über die Projektierung bis zur konkreten Bauplanung, waren vertreten und stellten mögliche Varianten vor.

Nun stehen weitere Abklärungen seitens der „Basler Vertreter“ an. Obschon der Beginn der Sanierung erst nach der EURO 08 möglich ist, wurde bereits eine nächste Koordinationssitzung am 13. Juni 2007 vereinbart.

Verena Schulthess



Basel, Mitte April 2007

Einladung zur ordentlichen
Generalversammlung des
Neutralen Quartiervereins Oberes Kleinbasel
Dienstag, 22. Mai 2007, 19 Uhr
Ort: Waisenhaus Kartäusersaal

| 2

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 9. März 2006
2. Jahresbericht 2006
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2006
4. Décharge an den Vorstand
5. Wahlen *Präsidium und übrige Vorstandsmitglieder*

Heidi Hügli	bisher	Co-Präsidentin
Jörg Jantz	bisher	Co-Präsident
Urs Forster	bisher	Kassier
Madeleine Joubert	bisher	Beisitzerin
Verena Schulthess	bisher	Beisitzerin
Monika Hättenschwiler	neu	Quartierblitz

Rechnungsrevisor
Heiner Geisinger bisher
6. Anträge **Anträge sind bis 10 Tage vor der GV an den NQV Oberes Kleinbasel, Postfach, 4005 Basel, zu senden.**
7. Diverses

Anschliessend an die GV laden wir Sie zu einem **Apéro** ein. Nach dem Apéro stellt sich das **Stadtteilsekretariat Kleinbasel** vor (sehen Sie dazu die spezielle Einladung auf dem beigelegten Flyer).

Protokoll der Generalversammlung vom 9. Mai 2006

| 3

Ort: Restaurant Rebhaus, Basel
Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 17 Vereinsmitglieder
(gem. Präsenzliste)

plus die Vorstandsmitglieder:

Urs Forster, Jörg Jantz, Heidi
Hügli, Madeleine Joubert, Verena
Schulthess, Karin Straube

Freie Mitarbeiter:

Monika Hättenschwiler,

Revisor: Heiner Geisinger

Entschuldigt: Phyllis Schönholzer
und Klara Kläusler vom Vorstand,
die auf diese GV ihren Austritt
aus dem Vorstand erklären,
sowie 8 Vereinsmitglieder
(schriftliche Abmeldungen).

Traktandum 1 – Begrüssung

J. Jantz begrüsst die
Anwesenden und hält fest, dass
die Einladung zur GV mit den
Traktanden und den
entsprechenden Unterlagen
rechtzeitig, nämlich Statuten
gemäss 30 Tage im Voraus,
einberufen wurde.

Traktandum 2 – Protokoll der

GV vom 26. Mai 2005

Das im Quartierblitz
veröffentlichte Protokoll ist
bekannt und wird nicht verlesen.
Es wird einstimmig genehmigt
und verdankt.

Traktandum 3 – Vereinsjahr

Jahresbericht: Der ebenfalls im
Quartierblitz abgedruckte
Jahresbericht 2005 wird
einstimmig genehmigt und dem
Verfasser verdankt.

Mitgliederbestand: Der
Mitgliederbestand per Ende 2005
beträgt 193 Personen; 2

Mitglieder mehr als im Vorjahr.

Kassabericht: Der schriftlich
vorgelegte Kassabericht 2005
wird mit Applaus verdankt.

Revisorenbericht: Der
Revisorenbericht wird von H.
Geisinger verlesen mit der Bitte,
den Kassabericht zu genehmigen
und dem Kassier Décharge zu
erteilen.

Mit grossem Mehr werden der
Kassa- und Revisorenbericht
genehmigt und die Arbeit des
Kassiers U. Forster und der
Revisoren mit Applaus verdankt.
Décharge an den Vorstand: Die
Anwesenden erteilen
anschliessend dem Vorstand mit
Applaus Décharge.

Traktandum 4 – Wahlen

>>> Offizielle Wahlen finden in
diesem Jahr keine statt.

K. Kläusler und Ph. Schönholzer
verbleiben als Passiv-Mitglieder
im Verein mit evtl. zu einem
späteren Zeitpunkt erneuten
Aktivitäten.

Information der Bevölkerung

| 16

Der Information der betroffenen
Bevölkerung ist von den Behör-
den grosse Beachtung geschenkt
worden: Im Rahmen von zwei
Anwohnerorientierungen und
bisher elf Anwohnerschreiben
wurden das Projekt und die
einzelnen Bauschritte vorgestellt
und erläutert.

Bereits heute sei es verraten: Ein
die Bauarbeiten abschliessender
Höhepunkt wird der Nigginäggi-
Anlass vom **6. Dezember 2007**
sein. Näheres folgt. Alle Interes-
sierten werden gebeten, sich
dieses Datum vorzumerken!

Dieser Anlass soll ein kleines
Dankeschön für die grosse Ge-
duld und das Verständnis der
Quartierbevölkerung gegenüber
diesem grossen Bauvorhaben
sein.

Tiefbauamt
Text und Fotos
F. Bonetti/A. Frauchiger.

„Rosental – Erlenmatt“ – im März 2007

Im November-Quartierblitz fing
ich meine Informationen so an:
*„Zur Zeit ist es nicht sehr spekta-
kulär, was auf der „Erlenmatt“
geschieht“.* Nun, nach der Zu-
stimmung und Veröffentlichung
des 1. Erlenmatt-Ratschlages
durch den Regierungsrat am
vergangenen 16. Februar 2007
mit den erheblichen Kosten-
steigerungen gegenüber den
ursprünglichen Schätzungen,
wissen wir, dass meine Fest-
stellung für die Planung „hinter
den Kulissen“ nicht zutraf.

Die Begleitgruppe wird zweimal
im Jahr zu einer Sitzung durch
das Baudepartement eingeladen
und durch den Stadtteilsekretär
Hanspeter Rohrer moderiert. Die
Mitglieder können Bemerkungen
und Anregungen machen. Umge-
kehrt haben diese auch einen
Einblick in den Planungsprozess.
Mich beunruhigte, dass die Rat-
schlagsveröffentlichung seit dem
Frühsommer immer wieder
hinausgeschoben wurde und ich
glaubte festzustellen, dass die
Zusammenarbeit innerhalb des
Departementes und mit den
anderen Departementen jeweils
die Planung nicht gerade vereinfachen und beschleunigten

sondere im Jahre 2006, der Vorverlegung der Bauarbeiten um eineinhalb Monate, zusätzlich optimierter Bauabläufe und einer Verlängerung der grossräumigen Verkehrsumleitung im Sommer 2006 um rund eine Woche.

Noch viel zu tun

Bereits im November 2007 werden die geplanten Baumneu- und Restpflanzungen auf dem Wettsteinplatz und in der Theodorsgrabenanlage ausgeführt werden. Auf dem Platz, im Kreisbereich, ist die Pflanzung von 19 neuen Bäumen vorgesehen; die hierfür notwendigen Baumgruben werden zur Zeit gebaut. Ein für Basel neuartiges Bewässerungssystem soll eine ausreichende Wasserzufuhr für die Bäume sicherstellen.

| 15

Insgesamt nimmt die Stadtgärtnerei auf dem Wettsteinplatz und in der Theodorsgrabenanlage 32 Baumpflanzungen vor.

Von den Gesamtkosten von 8,9 Mio. Franken für die Umgestaltung des Wettsteinplatzes, die Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage, den Gleisersatz, die Leitungssanierungen und die beiden neuen Wartehallen sind bis anhin 4,8 Mio. Franken benötigt worden. Dies zeigt, dass bis Ende dieses Jahres noch beträchtliche Arbeiten anstehen.

Neues Baumbewässerungssystem am Wettsteinplatz



Ihre wertvolle Mitarbeit und ihr Einsatz bis dato wird den beiden ehemaligen Vorstandsmitgliedern bestens verdankt.

Als freie Mitarbeiter im Vorstand „schnuppern“ im Moment Monika Hättenschwiler und Christian Lohner.

Wie in der Einladung zur GV angekündigt, wird im Vorstand eine Umstrukturierung vorgeesehen.

Folgende Lösung ist ausgearbeitet worden:

Es wird ein Co-Präsidium gebildet, bestehend aus Jörg Jantz und Heidi Hügli. Sie werden sich abwechselungsweise in verschiedenen Sachgeschäften vertreten und gemeinsam die Vorstandsarbeit an die Hand nehmen. Mit Applaus wird die neue Organisation im Vorstand bestätigt.

Wahl eines Rechnungsrevisors
Der langjährige Revisor Bruno Bürgin ist zurückgetreten. Wir danken Bruno Bürgin ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz.

An seiner Stelle konnte Jakob Schmutz gewonnen werden. Seine Nomination wird mit Applaus bestätigt.

Traktandum 5 – Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

| 4

Traktandum 6 – Diverses

Es stehen keine Voten zur Diskussion.

Um 20.05 Uhr schliesst J. Jantz den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro mit kleinem Imbiss ein.

Anschliessend wird über laufende Projekte orientiert :

- Wettsteinplatz
- Landhof
- Schaffhauser Rheinweg/Strand
- Erlenmatt und
- Sonnenuhr

Ehemals stand die Sonnenuhr auf dem Messeplatz. Jetzt laufen Bestrebungen für einen neuen Standplatz. Die Anwesenden sind mehrheitlich dafür, dass der NQV OKB sich dafür einsetzt, die Sonnenuhr auf dem Wettsteinplatz neu aufzustellen.

Für das Protokoll:

K. Straube

Das Jahr 2006 war ein Jahr der Konsolidierung. Wir haben uns klare Strukturen gegeben und festgelegt, für welche Geschäfte/Projekte wir uns einsetzen wollen und können.

Nach dem Rücktritt aus dem Vorstand von Claudia Andersson und dem Wechsel von Klara Kläusler vom Vorstandsmitglied zur freien Mitarbeiterin im Vorstand, konnten wir Monika Hättenschwiler und Christian Lohner für die freie Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Zusammen mit den "Alten", Heidi Hügli, Jörg Jantz, Urs Forster, Karin Straube, Madeleine Joubert und Verena Schulthess haben wir die Geschicke des Neutralen Quartiervereins an die Hand genommen.

An der Generalversammlung vom 9. Mai 2006 haben Sie zugestimmt, dass wir den NQV mit einem Co-Präsidium (Heidi Hügli und Jörg Jantz) führen werden.

An 10 Vorstandssitzungen haben wir die Vereinsgeschäfte besprochen. Schwergewichtig haben wir uns mit folgenden Projekten und in folgenden Organisationen im Quartier auseinander gesetzt:

- **Erlenmatt.** Mitarbeit in der Bevölkerungs-Begleitgruppe.
- Umgestaltung **Wettsteinplatz** und **Theodorsgrabenanlage**.
- **Landhofareal.** Arbeitsgruppenarbeit.
- **Neubau für die Alterssiedlung** Rheinfelderstr./Wettsteinallee der Christoph Merian Stiftung: Meinungs-Umfrage und Info-Veranstaltung Anwohner mit der CMS.
- **Umgestaltung Schaffhauser Rheinweg / Wohnungsüberbauung auf dem Kinderspitalareal / Neugestaltung Strand am Schaffhauser Rheinweg.**
- **Utengasse.** Baumfällung und Instandstellung der Grünrabatte.
- **Messe-Neubau.** Stellungnahme zum Neubauprojekt und Anregung für eine öffentliche Planung.
- **Tankstelle an der Riehenstrasse.** Verbesserungen für die Verkehrssicherheit für Fussgänger
- **Rheinfelderstrasse.** Neues Verkehrsregime. Umfrage an die Anwohner.

Wettsteinplatz auf dem Programm. Dieser erfordert erneut, wie im letzten Jahr, eine Verkehrsumleitung. Diese Umleitung wird in den ersten drei Juli-Wochen Gültigkeit haben. Für die Ausführung der Strassenbauarbeiten müssen vermutlich vier Nächte und drei Wochenende in Anspruch genommen werden.

Für mehr Sicherheit

Ziel der gesamten Baumassnahmen ist neben dem Gleis- und Fahrbahnersatz eine Umgestaltung des Wettsteinplatzes insbesondere zugunsten einer grösseren Verkehrssicherheit für zu Fuss Gehende und Velofahrende. Dies mit Hilfe eines neuen Kreisverkehrsregimes mit einer klaren Verkehrsführung und verbesserten Fussgängerbeziehungen. Nach den grossen Schulferien, in der zweiten Monatshälfte August 2007, werden die beiden neuen, gläsernen Wartehallen platziert.

Die Wartehalle auf der Seite der Fahrtrichtung zum Bahnhof Basel SBB wird rund zehn, diejenige für die Busse zum Claraplatz rund vier Meter lang. Die vollständige Verglasung der Wartehäuschen

hat einen Grund: Auf diese Weise wird den Verkehrsteilnehmenden auf dem Platz nicht die Weitsicht versperrt. Ebenfalls im August wird auf der Platzmitte die der Messe Schweiz gehörende Sonnenuhr aufgestellt; sie hatte vor Jahren dem neugestalteten Messeplatz weichen müssen. Schliesslich gibt es auf dem Wettsteinplatz auch zusätzliche Sitzbänke.



Sämtliche Um- und Neugestaltungsarbeiten auf dem Wettsteinplatz und in der Theodorsgrabenanlage werden Ende 2007 abgeschlossen sein – gut drei Monate früher als ursprünglich vorgesehen. Dies dank generell sehr günstiger Witterung insbe-

Umgestaltung Wettsteinplatz: Drei Monate kürzere Bauzeit!

Die Umgestaltung des Wettsteinplatzes und die Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage schreiten zügig voran. Dank zeitlich gestrafftem Bauvorhaben werden sämtliche Arbeiten Ende 2007 abgeschlossen werden können – drei Monate früher als ursprünglich vorgesehen. Im kommenden August werden auf dem Wettsteinplatz zwei neue, gläserne Warthallen und die von der Messe Schweiz zur Verfügung gestellte Sonnenuhr aufgestellt.

Auslöser für die Umgestaltung des Wettsteinplatzes war die Tatsache, dass die BVB aus Sicherheitsgründen die alten Tramgleise auswechseln mussten. Dieser Sachverhalt bildete die Ausgangslage für umfassende Werkleitungsarbeiten und auch für die vorgeplante, Ende dieses Jahres abgeschlossene Umgestaltung des Wettsteinplatzes und Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage.



| 13

Start im Sommer 2006

Baubeginn für die Umgestaltung des Wettsteinplatzes war im Sommer 2006. Bis Ende letzten Jahres wurden fast sämtliche Werkleitungserneuerungen und gleichzeitig die Tramgleissanierung vorgenommen. Zu den Arbeiten im ersten Quartal dieses Jahres gehörten der verbleibende Leitungsbau am Wettsteinplatz, der Einlenker und die Arbeiten in der Einmündung Wettsteinallee. Bis ca. Mitte April 2007 läuft die Fahrbahnsanierung in der Wettsteinallee.

Diesen Frühling wurde der zweite grosse Teil dieses Gesamtprojekts, nämlich die Neugestaltung der Theodorsgrabenanlage, in Angriff genommen. In den Schulsummerferien steht auch der definitive Belagseinbau am Wett-

- **Turnerstrasse** Begegnungszone. Mitwirkung für die Einrichtung einer Begegnungszone.
- **Lärmschutz Autobahn.** Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.
- Projekt **Aufgabenhilfe** für SchülerInnen. Abklärungen für die Realisierung.
- **Basler Mobilfunkkommission** (BMFK). Begleitung der Kommission im Stadtvorstand.
- **Tea-Time in der Burg.** Mit Hilfe bei drei Tea-Time-Nachmittagen im Quartier-treffpunkt Burg.

Das **Stadtteilsekretariat Kleinbasel** ist für uns eine wichtige Organisation in der wir aktiv mitwirken. Im Zuge unserer Strukturverbesserungen haben wir beschlossen, dass in Zukunft nur noch eine Person (anstelle der früheren 4 Delegierten) die Interessen des NQV Oberes Kleinbasel in der Delegiertenversammlung vertritt. Heidi Hügli hat diese Funktion an 8 Delegiertensitzungen übernommen. Heidi Hügli hat auch die Funktion als Quartierrätin für das Wettsteinquartier im STS KB inne. Verena Schulthess ist als Vorstandsmitglied für den NQV Oberes Kleinbasel im Stadtteilsekretariat Kleinbasel engagiert.

| 6

Verena Schulthess wird dieses Amt an der nächsten Mitgliederversammlung im 2007 zur Verfügung stellen.

In der Konferenz der Neutralen Quartiervereine Basel's (**Stadtvorstand**) hat Jörg Jantz die Interessen des NQV Oberes Kleinbasel an 4 Sitzungen vertreten. Am diesjährigen Gespräch des Stadtvorstandes mit RegierungsvertreterInnen haben Heidi Hügli und Jörg Jantz teilgenommen.

Urs Forster hat den NQV Oberes Kleinbasel in der Interesse-Vertreter-Sitzung für die "**Sicherheit im Kleinbasel**" an 3 Sitzungen vertreten.

Dieses Jahr haben wir unsere Mitglieder mit 2 **Quartierblitz**-Ausgaben über unsere Arbeit informiert. Die Ausgabe vom April, wurde von Werner Jost und die Ausgabe vom November 2006 wurde von Monika Hättenschwiler redigiert. Im August verfassten wir einen **Mitgliederbrief**, dem wir unseren neuen "**Flyer**" über den NQV Oberes Kleinbasel, beigelegt hatten.

Die Anzahl der **Mitglieder** sank von 193 auf **181 Mitglieder**.

Das Baudepartement hat im Rahmen der Baustelle Wettsteinplatz am 6. Dezember 2006 die Anwohnerschaft zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss auf die Baustelle eingeladen. Einen ganz herzlichen Dank an die Adresse aller an dieser Baustelle beteiligten Firmen und Verwaltungen für die tolle Arbeit und den Umtrunk. Auch lieben Dank für den gesponserten wunderschönen Weihnachtsbaum auf dem Wettsteinplatz.

Den Straussenswirtschafts-Ausflug haben wir auf Frühjahr 2007 verschoben.

Im Rahmen des Adventskalenders, der vom Quartiertreffpunkt Burg organisiert wurde, haben Dorli und Urs Forster mit Familie, im Namen des NQV Oberes Kleinbasel, am 12. Dezember 2006 ein wunderschönes Adventsfenster geschmückt und beleuchtet. Gleichzeitig hatte der NQV Oberes Kleinbasel zum Weihnachtsapéro mit Gutzi und Glühwein eingeladen. In diesem feierlichen Rahmen überreichten wir der "guten Seele der Theodorsgraben-Anlage", Herrn Ott ein Anerkennungs-geschenk. Wir danken Herrn Ott für seinen Einsatz. Anschliessend hat der erweiterte Vorstand bei Jörg Jantz zu Hause sich am Weihnachtsessen erfreut.

| 7

Wir denken, dass sich der NQV Oberes Kleinbasel dieses Jahr ganz gut gemausert hat. Ein ganz besonderer Dank auch dieses Jahr geht an Dorli Forster. Ganz uneigennützig hilft uns Dorli wo sie kann. Wie schön wäre es, wenn es mehr von dieser "Sorte" gäbe. Noch schöner, wenn sich auch mehr Quartierbewohnerinnen und -bewohner für ein Engagement im NQV Oberes Kleinbasel entschliessen könnten. Wir brauchen Sie, oder anders gesagt, es braucht Sie, damit das Umfeld so wird wie Sie es erwarten.

Die Zukunft wird spannend. Sind doch einige Veränderungen im Quartier angesagt. Um nur ein paar zu nennen:

- ▶ Neubau Messe Schweiz ▶▶▶
- ▶ Umgestaltung Schaffhauser Rheinweg
- ▶ Neue Wohnüberbauung auf dem Kinderspitalareal
- ▶ Strand am Schaffhauser Rheinweg
- ▶ Hochhaus Roche
- ▶ Sicherung der Grünfläche und Wohnüberbauung auf dem Landhofareal
- ▶ Wiederaufnahme der Idee einer Tramlinie durch den Claragraben

Das Obere Kleinbasel ist durch Delegierte verschiedener Organisationen, aber vor allem auch durch den NQV OKB vertreten, der insgesamt 4 Delegierte stellen kann. Im vergangenen Jahr waren wir durch eine Delegierte (Heidi Hügli) und deren Stellvertreter (Jörg Jantz und Urs Forster), einer Beisitzerin im Vorstand (Verena Schulthess) und einer Quartierrätin für das Wettsteinquartier (Heidi Hügli) vertreten.

Beispiele unserer Arbeit im Stadtteilsekretariat sind u.a.

- der Antrag für eine Verbesserung der Sicherheit im Bereich der Migroltankstelle an der Riehenstrasse
- der Antrag für eine Arbeits- oder Begleitgruppe für Mitwirkungsmöglichkeiten von Kleinbasler InteressenvertreterInnen bei der Nutzungsplanung und -optimierung von City Lounge Messe 2012, Rosentalanlage, Messeplatz und Riehenring sowie bei Messerweiterungen nach 2012 und
- der Antrag an das Baudepartement, dass die Bevölkerung des Oberen Kleinbasel und

| 12

ihre Interessengruppen einbezogen werden in die Planung und Gestaltung der zukünftigen Überbauung des Kinderspital-Areals sowie in die Gestaltung des Schaffhauser Rheinweges und des "Strandes".

Sie sehen, liebe Mitglieder des Neutralen Quartiervereins Oberes Kleinbasel, Sie haben die Möglichkeit, sich mit uns zusammen für unser Quartier einzusetzen und es zu gestalten.

Anregungen aus Ihrer Mitte nehmen wir dankbar entgegen.

Heidi Hügli

Angaben zum Stadtteilsekretariat:
Stadtteilsekretariat Kleinbasel
Klybeckstr. 61
4057 Basel
Tel: 061/681 84 44
Fax: 061/681 84 46
Email: hallo@kleinbasel.org
Öffnungszeiten
Di - Fr, 15 - 18 Uhr

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

| 11

Am 5.3.2005 wurde nach Vorgaben des Regierungsrates Basel-Stadt für den Wahlkreis Kleinbasel der Trägerverein "Stadtteilsekretariat Kleinbasel" und das Stadtteilsekretariat gegründet.

Im Zweckartikel der Statuten wird die Aufgabe des Trägervereins wie folgt umschrieben:

Der Trägerverein stellt als Bindeglied zwischen Kleinbasler Bevölkerung und kantonaler Verwaltung die Mitsprache und Partizipation in Fragen der nachhaltigen Quartier- und Stadtteilentwicklung sicher.

Der Trägerverein und seine Organe (Vorstand, Delegierte, Arbeitsgruppen sowie das Stadtteilsekretariat selber) erfüllen Schnittstellenfunktion einerseits zwischen dem Stadtteil und der Verwaltung, andererseits auch zwischen den einzelnen Quartie-

ren und dem Stadtteilsekretariat. Die Aufgaben der einzelnen Organe sind ebenfalls in den Statuten festgelegt.

Dem Vorstand obliegt u.a. die strategische Führung des Stadtteilsekretariats und die organisatorische und administrative Vorbereitung der Sitzungen der Delegiertenversammlung. Die Delegierten ihrerseits sind Exponenten der Mitgliederorganisationen, so z.B. Delegierte des Neutralen Quartiervereins Oberes Kleinbasel. Sie sorgen für die Verbindung ihrer Organisation und ihres Quartiers mit dem Stadtteilsekretariat, geben Anregungen für Verbesserungen im Quartier, stellen Anträge und tragen dazu bei, dass die an der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse und bekannt gemachten Informationen wieder in ihre Organisation und in das Quartier zurückfliessen.

Welche Bedeutung hat das Stadtteilsekretariat für uns und wie sind wir dort vertreten? Das Stadtteilsekretariat, bzw. der Sekretär, Herr Hanspeter Rohrer, ist die Anlaufstelle für Anliegen der Bevölkerung und der Verwaltung.

| 8

- ▶ Umgestaltungen im Rahmen des Ratschlages Innerstadt-Qualität im Zentrum
- ▶ Erlenmattüberbauung etc. etc.

Interessiert Sie die Zukunft?
Dann sind Sie bei uns goldrichtig.

Jörg Jantz

Rücktritt von Karin Straube

Karin Straube tritt aus dem Vorstand zurück. Karin war eine Retterin der Stunde, als im Juni 2003 der Neutrale Quartierverein aufgelöst werden sollte.

Sie hat mitgeholfen, den Neutralen Quartierverein weiterleben zu lassen. Wir verlieren mit Karin eine treue Mitstreiterin. Ganz lieben Dank Karin für alles, was du mitgeholfen und mitgetragen hast. Du warst unser Gedächtnis und hast manche Stunden verbracht, um unsere hektischen Vorstandssitzungen für die Nachwelt aufzuschreiben, so, dass sie auch später noch verstanden werden. Wir wünschen dir und Jochen weiter eine gute Zeit.

Jörg Jantz



Jahresrechnung 2006**Erfolgsrechnung**

	Ausgaben	Einnahmen
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge		2'880.00
Zinserträge		174.95
Rückerstattung Verrechnungssteuer		84.55
Posttaxen	336.80	
Büromaterial	39.90	
Druck Q-Blitz	647.95	
Post- und Bankgebühren	39.60	
Generalversammlung	820.00	
Diverse Anlässe	454.35	
Sonstiger Aufwand	526.85	
Einnahmenüberschuss	274.05	
	<u>3'139.50</u>	<u>3'139.50</u>

Vermögensrechnung

	Aktiven/ Passiven
	CHF
Kasse	104.15
Postkonto	1'032.75
Anlagekonto Basler Kantonalbank	13'010.30
E-Depositenkonto Postfinance	16'223.95
Transitorische Passiven	-15.00
Vermögen per 31.12.2006	30'356.15

Vermögensvergleich

Kapital per 31.12.2005	30'082.10
Kapital per 31.12.2006	30'356.15
Vermögenszunahme	274.05

Urs Forster, Kassier

**An die
Generalversammlung des
Neutralen Quartiervereins
Oberes Kleinbasel****Revisorenbericht**

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandats haben wir die Rechnung 2006 des Neutralen Quartiervereins Oberes Kleinbasel geprüft. Aufgrund von Stichproben konnten wir uns von der Übereinstimmung der Belege mit den vorgenommenen Buchungen überzeugen.

Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2006 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 274.05 ab.

Somit erhöht sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2006 auf CHF 30'356.15.

Der Vermögensnachweis wurde anhand der vorgelegten Belege und Bankausweise geprüft und für richtig befunden. Sämtliche Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Wir beantragen, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Basel, 7. Februar 2007

Heiner Geisinger

Jakob Schmutz